



**BKJ Weitere Aktivitäten im Fachbereich Kooperationen und Bildungslandschaften**  
**MIXED UP Wettbewerb | MIXED UP Datenbank | Künste öffnen Welten**  
**Kulturagenten | Kreativpotentiale | Kompetenzkurs**

### /// NACHRICHTEN ZU KULTUR UND SCHULE

14.06.2019  
[„Kultur macht stark“: Bundesbildungsministerin Karliczek würdigt gemeinsam mit BKJ Engagement für mehr Jugendpartizipation und Bildungsgerechtigkeit](#)

11.06.2019  
[Workshop: Baukulturelle Bildung in Berlin](#)

06.06.2019  
[Interview Anja Karliczek: Die eigenen Talente entdecken](#)

05.06.2019  
[PROQUA-Fachkonferenz „Für uns gemacht? Spiel- und Lernorte für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum“](#)

02.06.2019   
[Tagungsrückblick: Wie jugendgerecht sind Bildungslandschaften?](#)

31.05.2019  
[Interview Peter Gläsel Schule: Wissensvermittlung durch Praxis](#)

31.05.2019  
[Fachbuch: Kulturelle Bildung in der Schule](#)

31.05.2019  
[Schulveränderungsprozesse mit Kultureller Bildung: Netzwerk „Kreativpotentiale“ und Material für Akteure](#)

> [alle Nachrichten](#)

### /// HOME

NETZWERK

KULTURKOOPERATIONEN

KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG

LOKALE BILDUNGSLANDSCHAFTEN

INTERNATIONAL

### >> FINANZIERUNG

Basismaterialien

>> Öffentliche Förderung

>> Rahmenbedingungen

Private Förderung

Wettbewerbe

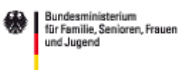
Literatur

ONLINEMAGAZIN

KONTAKT

Suche:

Gefördert vom



[HOME](#) > [FINANZIERUNG](#) > [Öffentliche Förderung](#) > [Rahmenbedingungen](#) > [Bremen](#)

## FINANZIERUNG /// ÖFFENTLICHE FÖRDERUNG >>

### Kultur macht Schule in Bremen

Mit der Novellierung des Schulgesetzes im Jahr 2009 stellte die Landesregierung aus SPD und Bündnis90/Die Grünen die Weichen für eine grundlegende Umgestaltung der Schullandschaft in Bremen gestellt. Im Mittelpunkt der Schulentwicklung stehen die Verbesserung der Qualität und der Leistungsfähigkeit der einzelnen Schulen. Erklärtes Ziel ist die Entkoppelung von sozialer Herkunft und Schulerfolg. Allen Schülerinnen und Schülern sollen unabhängig von ihrer Herkunft gleiche Teilhabe- und Lernchancen zugesichert werden können. Individuelles Lernen – sowohl durch eine gezielte Schulentwicklungsplanung als auch durch den weiteren Ausbau von Ganztagsschulen – soll der Heterogenität der Schülerschaft begegnen. Die Zusammenarbeit der Bremer Schulen mit außerschulischen Partnern ist gesetzlich verankert (u. a. Schulgesetz, Sozialgesetzbuch, Kinder- und Jugendhilfegesetz), untermauert von Qualitätsrahmen- und Schulentwicklungsplänen. Wenn es auch zahlreiche ambitionierte Angebote Kultureller Bildung außerhalb wie innerhalb der Bremer Schulen gibt – Landesprogramme oder -verbände, die sich dezidiert mit Kultureller Bildung auseinandersetzen, sind bislang im flächenmäßig kleinsten Bundesland nicht zu finden. Derzeit sind alleinig die Senate in Bremen Ansprechpartner für Kultur und Schule.



[ Letzte Aktualisierung: 22.08.2012 ]

### Lesen Sie mehr über Kultur macht Schule in Bremen:

- Grundlagen
- Zusatzvereinbarungen
- Initiativen und Netzwerke
- Forschung
- Förderung
- Kulturelle Bildung in der Primarstufe
- Kulturelle Bildung in der Sekundarstufe
- Kulturelle Bildung in der Ganztagsschule
- Weitere Informationen

[↑ nach oben](#) | [🏠 zurück](#)

[Seite drucken](#) | [PDF der Seite erstellen](#) | Seite empfehlen | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)